



1Q2019

QUARTALSMITTEILUNG ZUM 31. MÄRZ 2019

Umsatz und Ergebnisse der Highlight-Gruppe entwickelten sich im ersten Quartal 2019 im Rahmen der Erwartungen.

- Der Konzernumsatz lag mit 116,7 Mio. CHF um 31,2 Mio. CHF über dem Vergleichswert des ersten Quartals 2018.
- Das Betriebsergebnis (EBIT) in Höhe von -2,9 Mio. CHF blieb aufgrund eines deutlich angestiegenen operativen Konzernaufwands unter dem Vorjahreswert.
- Das Konzernperiodenergebnis summierte sich auf -4,5 Mio. CHF – ein Rückgang um 4,2 Mio. CHF.
- Auf die Highlight-Aktionäre entfiel ein Ergebnisanteil von -3,4 Mio. CHF, was einem Ergebnis je Aktie von -0,06 CHF entspricht.

Wirtschaftliche Entwicklung der Highlight-Gruppe

Umsatz und Ergebnis (in Mio. CHF)

	1Q2019	1Q2018	Veränderung
Umsatzerlöse	116,7	85,5	36,5%
Betriebsergebnis (EBIT)	-2,9	3,3	-187,9%
Konzernperiodenergebnis	-4,5	-0,3	-1.400,0%
Ergebnisanteil Anteilseigner	-3,4	-0,7	-385,7%
Ergebnis je Aktie (in CHF)	-0,06	-0,01	-500,0%

Bei den folgenden Aussagen zur Umsatz- und Ertragsentwicklung ist zu berücksichtigen, dass die Constantin Medien AG mit Wirkung zum 31. März 2018 erstmals vollkonsolidiert und dem neuen Segment Sport zugeordnet wurde. Da die Vorjahreszahlen der Highlight-Gruppe dabei nicht angepasst werden konnten, sind die Vergleiche mit dem ersten Quartal des Jahres 2018 nur bedingt aussagefähig.

Der Zuwachs der Umsatzerlöse resultiert einerseits aus dieser Erstkonsolidierung (28,1 Mio. CHF) und andererseits aus höheren Umsätzen der Segmente Film und Sport- und Event-Marketing. Die aktivierten Filmproduktionen und anderen aktivierten Eigenleistungen lagen mit 30,9 Mio. CHF um 7,9 Mio. CHF über dem Vorjahreswert. Gleiches gilt für die sonstigen betrieblichen Erträge, die um 1,9 Mio. CHF auf 4,3 Mio. CHF anstiegen.

Der operative Konzernaufwand erhöhte sich um 47,2 Mio. CHF bzw. 43,9% auf 154,8 Mio. CHF. Massgeblich dafür waren in erster Linie Anstiege des Material- und Lizenzaufwands (25,8 Mio. CHF), des Personalaufwands (17,8 Mio. CHF) und der Abschreibungen und Wertminderungen (2,8 Mio. CHF).

Das niedrigere EBIT resultiert in erster Linie aus dem Segment Sport, dessen Ergebnisbeitrag im ersten Quartal 2019 erwartungsgemäss bei -6,1 Mio. CHF lag. Beim Konzernperiodenergebnis wirkte sich insbesondere eine Verbesserung des Finanzergebnisses um 1,6 Mio. CHF aus.

Vermögens- und Finanzlage (in Mio. CHF)

	31.03.2019	31.12.2018	Veränderung
Bilanzsumme	665,1	638,6	4,1%
Eigenkapital	220,0	225,6	-2,5%
Eigenkapitalquote (in %)	33,1	35,3	-2,2 Punkte
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	156,0	149,0	4,7%
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	62,5	52,5	19,0%

Die langfristigen Vermögenswerte verzeichneten eine Zunahme um insgesamt 27,0 Mio. CHF auf 440,3 Mio. CHF. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf die erstmals bilanzierten Nutzungsrechte aus Leasing in Höhe von 38,8 Mio. CHF zurückzuführen. Im Gegensatz dazu reduzierte sich der Wert des Filmvermögens um 12,3 Mio. CHF auf 173,2 Mio. CHF.

Die kurzfristigen Vermögenswerte blieben mit 224,7 Mio. CHF auf dem Niveau des Jahresendes 2018 (225,3 Mio. CHF), wobei einem Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen um 11,3 Mio. CHF ein Anstieg der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente um 9,9 Mio. CHF gegenüberstand.

Hauptgründe für den Rückgang des Eigenkapitals sind das Konzernperiodenergebnis von -4,5 Mio. CHF sowie weitere Posten, die erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst wurden, in Höhe von -0,6 Mio. CHF.

Operative und wirtschaftliche Entwicklung des Segments Film

Kinoverleih – Kinostarts der Fremdproduktionen „Belleville Cop“ (31. Januar 2019), „Mein Bester & Ich“ (21. Februar 2019) und „Beach Bum“ (28. März 2019) sowie der Constantin Film-Eigen-/Co-Produktionen, „Ostwind – Aris Ankunft“ (28. Februar 2019) und „Kirschblüten & Dämonen“ (7. März 2019). Der vierte Teil der „Ostwind“-Reihe begeisterte bislang schon rund 750.000 Zuschauer, während die Besucherzahlen der anderen vier Filme leider unter den Erwartungen blieben.

Bei der Vergabe der Referenzmittel der Filmförderungsanstalt für das Jahr 2018 wurde die Constantin Film-Gruppe erneut als erfolgreichster deutscher Produzent ausgezeichnet. Damit verbunden ist eine Referenzförderung von rund 2,18 Mio. EUR für den Bereich Produktion und von rund 0,4 Mio. EUR für den Bereich Verleih.

Home Entertainment – Die Entwicklung im ersten Quartal 2019, in dem die Kinoproduktion „Asphaltgorillas“ und die TV-Event-Serie „Parfum“ neuveröffentlicht wurde, verlief weitgehend im Rahmen der Planung. Zu dem positiven Gesamtergebnis trugen auch die Erfolge im Digitalvertrieb sowie die unverändert guten Umsatzzahlen der Katalogtitel bei, allen voran die „Fack Ju Göhte“-Reihe, „Ostwind – Aufbruch nach Ora“ und „Er ist wieder da“.

Lizenzhandel/TV-Auswertung – Lizenzstarts im Free-TV hatten unter anderem die Kinofilme „BFG - Big Friendly Giant“ (ProSieben) und „The Light Between Oceans“ (ProSieben) sowie „Asphaltgorillas“ (Sky) im Pay-TV (Pay-per-View).

Herausragend verlief die Auswertung der internationalen Produktion „Polar“ durch Netflix: Das Action-Abenteuer übernahm in allen Ländern, in denen Netflix vertreten ist, die Spitzenposition.

TV-Auftragsproduktion – Start der Dreharbeiten zur TV-Serie „Die Welle“ (RatPack GmbH für Netflix) und des Spielfilms „Experiment Ost“ (Rat Pack GmbH für das ZDF). Die Hager Moss Film GmbH drehte „Der Passau-Krimi“, dessen Ausstrahlung 2020 im Rahmen des „DonnerstagsKrimi im Ersten“ geplant ist. Bei der Moovie GmbH begannen Ende März die Dreharbeiten zur ARD-Auftragsproduktion „Die Toten am Meer“ und bei der Constantin Television GmbH zu weiteren Folgen von „Der Kroatien-Krimi“ (Teile 7 und 8). Zudem startete der Dreh für die Sat.1-Auftragsproduktion „Todesfrist“, dem ersten Teil der neuen Andreas Gruber-Reihe, der auf dem gleichnamigen Roman basiert. Bei der Constantin Entertainment GmbH wurden unter anderem weitere Folgen von „Shopping Queen“ und „Guidos Masterclass“ (beide VOX) sowie der Quizsendung „Genial daneben – Das Quiz“ (Sat. 1) produziert.

Die Marktanteile (Gesamtmarkt) mehrerer TV-Auftragsproduktionen lagen im ersten Quartal 2019 im zweistelligen Prozentbereich. Insbesondere die Ausstrahlung von „Bier Royal“ (Teil 1) – eine Produktion der Moovie GmbH für das ZDF – erzielte am 28. Januar einen Marktanteil von 21% und „Der Kroatien-Krimi: Der Mädchenmörder von Krac“ – eine Produktion der Constantin Television GmbH für die ARD – erzielte am 14. März einen Marktanteil von 17,4%.

Umsatz und Ergebnis (in Mio. CHF)

	1Q2019	1Q2018	Veränderung
Segmentumsatz	72,4	70,1	3,3%
Segmentergebnis	-3,5	-2,6	-34,6%

Zur Umsatzsteigerung des Segments trug insbesondere die gute Kino-Performance der Constantin Film-Co-Produktion „Ostwind – Aris Ankunft“ bei.

Die übrigen Segmenterträge, die weitgehend von den aktivierten Filmproduktionen beeinflusst werden, stiegen aufgrund des aktuell höheren Produktionsvolumens um 8,3 Mio. CHF auf 33,5 Mio. CHF an. Die Segmentaufwendungen erhöhten sich um 11,5 Mio. CHF bzw. 11,7% auf 109,4 Mio. CHF.

Operative und wirtschaftliche Entwicklung des Segments Sport- und Event-Marketing

Nach dem Abschluss des Vermarktungsprozesses für die kommerziellen Rechte an der UEFA Champions League und der UEFA Europa League für die Spielzeiten 2018/19 bis 2020/21 lag der Fokus der TEAM-Gruppe auf der Entwicklung der Rechte an den Klubwettbewerben für die Spielzeiten 2021/22 bis 2023/24. Diese Entwicklung erfolgt gemeinsam mit der UEFA, wobei auch ein neuer europäischer Klubwettbewerb in das Programm aufgenommen wird.

Weitere Schwerpunkte waren die laufende Betreuung der Geschäftspartner der UEFA und die Vorbereitungen darauf, diese bei der Rechteaktivierung für das Finale der UEFA Europa League in Baku und das Finale der UEFA Champions League in Madrid zu unterstützen.

Umsatz und Ergebnis (in Mio. CHF)

	1Q2019	1Q2018	Veränderung
Segmentumsatz	16,5	15,4	7,1%
Segmentergebnis	8,5	8,4	1,2%

Die Zunahme der Aussenumsätze des Segments Sport- und Event-Marketing resultiert aus höheren Agenturprovisionen, die die TEAM-Gruppe infolge der erfolgreichen Vermarktung der UEFA-Klubwettbewerbe für die Spielzeiten für 2018/19 bis 2020/21 erzielen konnte.

Aufgrund eines Anstiegs der Segmentaufwendungen um 0,8 Mio. CHF auf 8,0 Mio. CHF blieb das Segmentergebnis nahezu unverändert.

Operative und wirtschaftliche Entwicklung des Segments Sport

Am 24. Januar 2019 ging mit eSPORTS1 der erste E-Sports-Sender im deutschsprachigen Raum erfolgreich auf Sendung. Das Programm umfasst mindestens 1.200 Live-Stunden pro Jahr von internationalen und nationalen Top-Events sowie Highlight-Sendungen und eigenproduzierte Magazine. Der neue Pay-TV-Kanal berichtet 24/7 über die bekanntesten Titel wie unter anderem League of Legends, Dota 2, Counter-Strike, Overwatch, Hearthstone, Fortnite oder FIFA 19. Mit ESL, Blizzard Entertainment, FIFA, DFL Deutsche Fussball Liga oder Sportradar sind hochkarätige Content-Partner mit an Bord. Angeboten wird eSPORTS1 seit dem Start über die Plattformen von Vodafone Deutschland, Telekom, Unitymedia, 1&1, T-Mobile Austria, A1 Telekom, UPC Schweiz und Zattoo sowie über die neue eSPORTS1 App.

Marktanteile im Free-TV bei den Zuschauern ab drei Jahren stabil bei 0,6%, in der Kernzielgruppe der 14- bis 59-jährigen Männer mit 1,1% leicht unter Niveau des Vorjahresquartals, insbesondere aufgrund des Wegfalls der Rechte an der UEFA Europa League. Im Pay-TV lag zum 31. März 2019 die Anzahl der Abonnenten von SPORT1+ bei 2,34 Millionen Subscribern (31. März 2018: 2,11 Millionen) und bei 1,14 Millionen Subscribern beim neu gestarteten Sender eSPORTS1.

Im Mobile-Bereich leichter Anstieg der Visits und leichter Rückgang der Page Impressions (PIs) im Vergleich zum ersten Quartal 2018. Diese Entwicklung ist insbesondere auf die Berichterstattung zu den Olympischen Winterspielen 2018 zurückzuführen, die sich im Vorjahr positiv auswirkte.

Die Video-Abrufe auf den SPORT1-YouTube-Channels sind im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich gestiegen, vor allem dank fortgesetzter Prozess- und Strukturoptimierung auf allen Social-Media-Plattformen sowie einer weiteren Ausweitung des Video-on-Demand- und Livestream-Angebots auf YouTube. Video-Abrufe auf den SPORT1-Plattformen ohne YouTube leicht unter dem Vorjahresniveau.

Umsatz und Ergebnis (in Mio. CHF)

	1Q2019	1Q2018	Veränderung
Segmentumsatz	28,1	n/a	n/a
Segmentergebnis	-6,1	n/a	n/a

Aufgrund der erstmaligen Vollkonsolidierung der Constantin Medien AG zum 31. März 2018 – ohne Anpassung der Vorjahreszahlen der Highlight-Gruppe – sind Aussagen zur Geschäftsentwicklung des Segments Sport derzeit noch nicht möglich.

Risiko- und Chancenbericht

Bei den Risiken und Chancen der Highlight-Gruppe haben sich im ersten Quartal 2019 keine Veränderungen ergeben. Eine detaillierte Beschreibung des Risikomanagementsystems sowie des Risiko- und Chancenprofils befindet sich im Lagebericht unseres Geschäftsberichts 2018.

Ausblick

Vor dem Hintergrund neuer digitaler Vertriebsplattformen, einem steigenden Medienkonsum und einer weltweit stärkeren Nachfrage nach audiovisuellen Produkten ist die Gesamtsituation im Segment Film positiv zu bewerten. Die grössten Herausforderungen resultieren dabei aus einer zunehmenden „Eventisierung“, insbesondere im Kinobereich, sowie neuen, marktstarken Wettbewerbern.

Die Umsatzerwartung für das Jahr 2019 basiert insgesamt auf einem Erfolg versprechenden Portfolio aus attraktiven Eigen-/Co-Produktionen und Lizenzfilmen für die Bereiche Kino und Home Entertainment. Darüber hinaus werden die Aktivitäten im Geschäftsfeld TV-Auftragsproduktion leicht zunehmen.

Im Kinoverleih sind im Zeitraum April bis Dezember 2019 aus heutiger Sicht noch neun Filmstarts geplant. Davon bereits erfolgreich angelaufen sind der Lizenztitel „After Passion“ (Kinostart: 11. April) und die Constantin Film-Eigenproduktion „Der Fall Collini“ (Kinostart: 18. April). Der Schwerpunkt der Verleihstaffel wird traditionell im zweiten Halbjahr liegen, in dem unter anderem der neue Bora Dagtekin-Film „Das perfekte Geheimnis“ und „Leberkäsjunkie“, die bereits sechste Leinwandadaption der Rita Falk-Kriminalreihe, anlaufen.

In der Home-Entertainment-Auswertung, die den digitalen und den physischen Vertrieb umfasst, gehen wir von weiterhin guten Absatzzahlen unserer Katalogprodukte und Neuveröffentlichungen aus. Als Neuveröffentlichung folgen im Laufe des Jahres die deutschen Kinoerfolge „Der Vorname“, „Der Fall Collini“ und „Ostwind – Aris Ankunft“ sowie die internationalen Produktionen „After Passion“ und „The Silence“.

Der Free-TV-Bereich des Geschäftsfelds Lizenzhandel/TV-Auswertung wird im zweiten Quartal dieses Jahres vor allem von den Umsätzen der Kinofilme „Girl on the Train“ und „Office Christmas Party“ geprägt sein. In der Pay-TV-Auswertung werden unter anderem „Der Vorname“ (Pay-per-View) und „Dieses bescheuerte Herz“ (Pay-per-Click) Umsatzerlöse erzielen.

Bei der TEAM-Gruppe läuft in absehbarer Zeit der Vermarktungsprozess für die TV- und Sponsorenrechte der beiden UEFA-Klubwettbewerbe (jeweils für den Spielzyklus 2021/22 bis 2023/24) an. In diesem Zusammenhang bieten insbesondere die aktuellen Finalsplele am 29. Mai (UEFA Europa League) und am 1. Juni (UEFA Champions League) eine ideale Plattform, um mit bestehenden und potenziellen Partnern über mögliche Kooperationen zu sprechen.

Im Segment Sport liegt der Fokus im Geschäftsjahr 2019 weiterhin auf der konsequenten multimedialen Content-Nutzung, -Verbreitung und -Kapitalisierung. Neben der Stärkung des Portfolios durch den Erwerb attraktiver neuer Rechte, der Verlängerung bestehender Partnerschaften sowie der Erschliessung neuer Content-Kooperationen und Geschäftsfelder stehen die plattformübergreifende Auswertung und die Inszenierung etablierter Programmsäulen auch weiterhin im Mittelpunkt. Dazu zählen als Kernsportarten insbesondere Fussball (unter anderem mit der Bundesliga, der 2. Bundesliga und – ab August 2019 – auch dem DFB-Pokal), sowie Motorsport, Eishockey, Basketball, Volleyball, Boxen, Darts, Tennis, US-Sport und E-Sports. In Anbetracht der nach wie vor massiv wachsenden digitalen und plattformübergreifenden Nutzung von Medienangeboten wird das Segment Sport ausserdem die digitale Diversifizierung der Marke SPORT1 weiter vorantreiben und gleichzeitig neue Inhalte- und Vermarktungsumfelder schaffen.

Vor diesem Hintergrund bestätigen wir unsere Jahresprognose zum Konzernumsatz, der voraussichtlich in einer Grössenordnung von 520 bis 540 Mio. CHF liegen wird, sowie zum Konzernperiodenergebnis der Anteilseigner in Höhe von 20 bis 22 Mio. CHF.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der Geschäftsführung und dem Verwaltungsrat sind keine Ereignisse bekannt, die nach dem Bilanzstichtag eingetreten sind und einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Highlight-Gruppe haben.

Hinweise und zukunftsbezogene Aussagen

Dieses Dokument ist eine Quartalsmitteilung gemäss § 51a der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse.

Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit auftreten und dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Zahlen widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Dieses Dokument enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf Einschätzungen und Erwartungen seitens der Konzernleitung basieren. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie „antizipieren“, „beabsichtigen“, „erwarten“, „können/könnte“, „planen“, „vorgesehen“, „weitere Verbesserung“, „Ziel ist es“ und ähnlichen Formulierungen.

Zukunftsbezogene Aussagen sind keine historischen Fakten. Sie unterliegen Risiken, Ungewissheiten und Faktoren, von denen die meisten schwierig einzuschätzen sind, und die im Allgemeinen ausserhalb der Kontrolle der Konzernleitung liegen. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte es sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Erwartungen nicht eintreten bzw. Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge der Highlight-Gruppe wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in den zukunftsbezogenen Aussagen genannt worden sind. Die Highlight Communications AG beabsichtigt nicht, die in diesem Dokument enthaltenen Aussagen fortlaufend zu aktualisieren.

Obwohl mit grösstmöglicher Sorgfalt überprüft wird, dass die in diesem Dokument bereitgestellten Informationen und Fakten zutreffend sowie die Meinungen und Erwartungen angemessen sind, wird keine Haftung oder Garantie auf Vollständigkeit, Richtigkeit, Angemessenheit und/oder Genauigkeit jeglicher in diesem Dokument enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen übernommen.

Impressum

*Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Highlight Communications AG, Pratteln
Konzeption, Redaktion, Design und Produktion: GFD Finanzkommunikation, Frankfurt am Main
Bildnachweis: dpa Picture-Alliance, Frankfurt am Main*